

Grünen

Rettet unsere Stadt im

## Die ELF Bürgerinitiativen

Bürgergemeinschaft Alt-Frankenforst e. V.  
Interessengemeinschaft Bensberg-Süd  
Bürgerinitiative Wohnstadt Bensberg  
Bürgerinitiative „Hände weg vom Bahndamm“  
Bürgerinitiative „Pro Saaler Mühle“  
Bürgerinitiative Neu-Frankenforst  
Bürgerinitiative „Pro Bahndamm/Contra Straße“  
Bürgerinitiative Frankenforst West  
Bürgergemeinschaft Bergisch Gladbach Raum Lückerrath  
Siedlergemeinschaft Lückerrath  
1. Gronauer

Verkehrsinitiative  
Die ELF Bürgerinitiativen Parkstr. 40 51427 Bergisch Gladbach

An alle Mitglieder des Rates  
der Stadt Bergisch Gladbach

9. März 2006

## "Autobahnzubringer für Bergisch Gladbach zur A4"

Sehr geehrter Herr Albrecht,

im Auftrag von über 1.000 anwesenden Bürgern und Bürgerinnen in der Bürgerversammlung am 6. 3. 06 möchten wir Ihnen die verabschiedete Resolution als Anlage zur Kenntnis bringen und Sie mit allem Nachdruck auffordern, dem Vorhaben 24.222 im IGVP NRW, das **weder ein Autobahnzubringer noch eine Ortsumgehung ist und von Alt-Gladbach nicht erreicht werden kann**, nicht zuzustimmen.

Das Vorhaben ist ein innerstädtisches Straßenstück, das nur einzelnen Gewerbetreibenden an der Zinkhütte dient.

Rufen Sie sich bitte in Erinnerung, was das Städtebaurecht im § 1 BauGB vorschreibt:

*Die Bauleitpläne sollen eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung und eine dem Wohl der Allgemeinheit entsprechende sozialgerechte Bodennutzung gewährleisten und dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln.*

Die Bürger und Bürgerinnen von Bergisch Gladbach erwarten von ihren gewählten Interessenvertretern, daß sie keine Interessen Einzelner wahrnehmen, sondern sich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen. Der Protest der Bürger in der größten Bürgerversammlung von Bergisch Gladbach zeigt überdeutlich, daß hier das Wohl der Allgemeinheit verletzt und Interessen Einzelner rücksichtslos verfolgt werden.

Machen Sie sich nicht mitverantwortlich für eine städtebauliche Katastrophe! Verweigern Sie Ihre Zustimmung!

Mit freundlichen Grüßen

Liane Schneider  
Sprecherin

P.S. Übrigens, der Bürgermeister hat 9 Tage gebraucht, um seine terminliche Verhinderung mitzuteilen. Sie werden Verständnis dafür haben, daß man bei einer solch großen, kurzfristig zu organisierenden Veranstaltung nicht 9 Tage tatenlos warten kann, um sie evtl. zu verschieben.

Anlage: 1

## **Resolution**

**Die in der Bürgerversammlung am 6. März 2006 anwesenden Bürger und Bürgerinnen von Bergisch Gladbach protestieren auf das Schärfste gegen die Aufnahme des Vorhabens 24.222 in die Integrierte Gesamtverkehrsplanung des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieses Vorhaben ersetzt das als aussichtslos eingestufte Vorhaben 24.206.**

**Die vorgegebene Autobahnanbindung von Bergisch Gladbach über das als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Gelände der stillgelegten, einspurigen Bahntrasse hat sich als innerstädtische Straße für das Gewerbegebiet Zinkhütte gezeigt.**

**Es ist weder im Süden eine Autobahnanbindung realisierbar, noch im nördlichen schienengenenutzten Teil eine Planung zu erkennen, die sowohl Schienen- als auch Straßennutzung ermöglicht. Übrig bleibt ein innerstädtisches Straßenstück zwischen Zinkhütte und Kölner Straße.**

**Das obige Vorhaben wurde vom Bürgermeister ohne Beschluß des Rates veranlaßt.**

**In einem Akt grober Täuschung wurde das Vorhaben als Ortsumgehung Refrath/Bergisch Gladbach bezeichnet, ohne daß überhaupt eine Möglichkeit besteht, diese Ortsteile zu umgehen. Schlimmer noch: die innerstädtische Straße führt durch Wohn- und Erholungsgebiete und durch ein Landschaftsschutzgebiet mit kartierten Biotopen, wobei die stillgelegte Bahntrasse selbst zum größten Teil als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist.**

**Eine weitere grobe Täuschung ist das Vorgeben, auf dem nördlichen, schienengennutzten Teil der Bahntrasse neben der Schienenstrecke eine Straße bauen und diese auf die Hauptstraße lenken zu können. Hiermit soll die Klassifizierung als Landesstraße erreicht werden, was Voraussetzung für die Freigabe von Landesmitteln ist.**

**Der Hauptausschuß hatte am 9.10.03 eine Anbindung von der sog. Querspange in Gronau zur A4 beschlossen, und zwar ausdrücklich als Untertunnelung der Bahntrasse.**

**Durch das o. g. Vorhaben wird das Lebensumfeld tausender Bürger dramatisch verschlechtert und das Stadtbild in einer seiner schönsten Regionen zerstört.**

**Die anwesenden Bürger und Bürgerinnen fordern die Mitglieder des Rates der Stadt Bergisch Gladbach auf, die Unvereinbarkeit dieses Vorhabens mit dem Beschluß des Hauptausschusses vom 9. 10. 2003 festzustellen, die nachträgliche Sanktionierung der auf manipulative Weise erreichten Höherbewertung des Vorhabens abzulehnen und die Herausnahme des Vorhabens 24.222 aus dem IGVP zu verlangen.**

**Die ELF Bürgerinitiativen 6. März 2006**

**Diese Resolution wurde bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung von über 1.000 anwesenden Bürgern und Bürgerinnen verabschiedet. Sie wird allen Mitgliedern des Rates der Stadt Bergisch Gladbach individuell zugestellt.**